

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.09.2009
Dezernat OB	Amt EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0247/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	29.09.2009	nicht öffentlich
Stadtrat	08.10.2009	öffentlich

Thema: Konjunkturpaket II: Brandschutzmaßnahmen am Schulgebäude und Sanierung Sporthalle GS "An der Klosterwuhne", Pablo-Neruda-Straße 12 - gem. Vorfahrtsbeschluss des Stadtrates vom 28. 05. 2009 (DS0173/09)

Die Baumaßnahme „Energetische Sanierung, Fenster, Dach, Fassade, Beleuchtung, Haustechnische Anlagen und Herstellung der Barrierefreiheit“ der Sporthalle sowie die Brandschutzmaßnahmen am Schulgebäude sind Bestandteil des Konjunkturpaketes II und im Zeitrahmen 2009/2010 umzusetzen.

Die Bauausführung in den Jahren 2009 und 2010 ist zeitlich nur zu schaffen, wenn ohne Verzögerung geplant und gleitend projektiert werden kann. Der gemäß Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Magdeburg vorgesehene Beschluss der EW-Bau durch den Stadtrat ist für die Baumaßnahme frühestens im November 2009 möglich. Die Baumaßnahme kann nur gem. Förderrichtlinie des Konjunkturpaketes II im Rahmen des Vorfahrtsbeschlusses und damit in Abweichung von § 5 Abs. 2 Satz 1 der Geschäftsordnung der Landeshauptstadt planmäßig umgesetzt werden.

Der Magdeburger Stadtrat hat mit dem Beschluss Nr. 2432-81(IV)09 vom 26.03.09 zur DS 0627/08 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen sowie mit dem Beschluss Nr. 2470-82(IV)09 vom 30.04.09 zur DS 0150/09 Feststellungsbeschluss zu Schulen im Bestand die künftige Entwicklung der Magdeburger Schulstandorte festgelegt. Darin ist auch die Bestandssicherheit der GS An der Klosterwuhne mit der zugehörigen Sporthalle am Standort Pablo-Neruda-Str. 12 eingeschlossen. Mit der DS 0242/08 wurde der Schulstandort in die Liste der EFRE-Schulen mit Priorität 6 aufgenommen. Es erfolgte im Rahmen der ersten Bewilligungsrunde jedoch keine Berücksichtigung des Schulstandortes, worauf die Sporthalle und die Grundschule in die Liste der Maßnahmen des Konjunkturprogramms II aufgenommen und mit Beschluss-Nr.3043-84(IV)09 vom 25.06.09 zur DS 0225/09 bestätigt wurde.

Inhalt der Aufgabenstellung ist gemäß dieser Liste für die Sporthalle die energetische Sanierung, Fenster, Dach, Fassade, Beleuchtung, haustechnische Anlagen und Herstellung der Barrierefreiheit. Für das Schulgebäude ist lediglich die Durchführung der bisher nicht ausgeführten Brandschutzmaßnahmen vorgesehen.

Sporthalle

Die Sporthalle vom Typ SH 24 x 42, projektiert vom WTZ Sportbauten Leipzig, besteht aus einer Konstruktion mit eingespannten Stahlbetonstützen, Außenwandelementen aus Leicht- oder Gasbeton und einem Dach aus Profilblechtafeln auf Stahlträgern (Umkleidebereich) bzw. einem Stahlrohrraumfachwerk im Hallenbereich. Die Hallenverglasung besteht aus Einfach-Drahtglas, welches bereits überwiegend verschlissen ist.

Im Rahmen der Maßnahmen des Konjunkturpaketes II wird die Fassade der Sporthalle mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen. Die Fensterbänder aus Drahtglas werden durch Fensterflächen aus Polycarbonatplatten ersetzt, wobei zusätzliche Lüftungsöffnungen durch auffahrbare Kippfenster eingebaut werden. Der Spritzwasserbereich und die erdberührenden Außenwandflächen werden umlaufend mit einer Perimeterdämmung versehen. Die Sanitär- und Umkleidebereiche werden entkernt und entsprechend der neuen Grundrisslösung barrierefrei gestaltet. Nur dadurch lässt sich der Einbau eines Behinderten-WC und eines Umkleide- und Sanitärbereiches für Lehrer ermöglichen. Die Grundrisslösung entspricht dabei in etwa den 2003 ausgeführten Sanierungen bei den Sporthallen IGS R. Hildebrandt und GS Am Kannenstieg. Das Raumprogramm der DIN 18032 wird dabei weitgehend erfüllt. Die Dusch- und WC-Bereiche werden für die Jungen- und Mädchenumkleide jeweils zusammengefasst errichtet.

Die Fußbodenaufbauten im Umkleide- und Sanitärbereich werden komplett erneuert. In der Halle bleibt das vorhandene Parkett erhalten, wird abgeschliffen und neu lackiert. Eine Prallwandbekleidung wird neu eingebaut. Die Unterhangdecken im Umkleidebereich werden ebenfalls erneuert, die verbeulte Akustikdecke in der Sporthalle wird ausgebaut.

Die haustechnischen Anlagen werden komplett erneuert. Die Sporthalle erhält eine neue, ballwurfsichere Hallenbeleuchtung und eine neue Heizung aus Deckenstrahlplatten. Im Umkleidebereich werden die Sanitäranlagen einschließlich Grundleitung erneuert, eine mechanische Be- und Entlüftungsanlage sowie neue Elektroanlagen eingebaut. Für die Duschen sind Münzautomaten vorgesehen, die außerhalb des Schulbetriebes bei der Nutzung der Sporthalle durch Vereine ein kostenpflichtiges Duschen und damit die Reduzierung der Betriebskosten ermöglichen sollen.

Schulgebäude

Am Schulgebäude werden die bisher nicht ausgeführten Brandschutzmaßnahmen nachgeholt. Dabei werden Flurtüranlagen zur Trennung der Treppenhäuser von den Fluren und neue Flure im 2. und 3. Obergeschoss zur besseren Erschließung des Gebäudes eingebaut. Die brandschutztechnische Lösung entspricht dem zuletzt bei der Sanierung der IGS R. Hildebrandt ausgeführten Brandschutzkonzept. Der Direktionsbereich der Grundschule wird vom ersten in das zweite Obergeschoss verlegt. Dadurch entsteht ein zusammenhängender Hortbereich an der Gebäudesüdseite im Erd- und ersten Obergeschoss mit 8 Horträumen. Die Raumforderungen der Grundschule und des Hortes können so voll erfüllt werden.

Zusätzlich zu der geplanten Nutzung kam während der Planung die Anforderung, die ZOO-Schule in das Gebäude zu integrieren. Dazu werden 2 Klassenräume im Erdgeschoss hergerichtet und Räume für Verwaltung, Lager und Garderobe genutzt. Die Nutzung der ZOO-Schule kann unabhängig von den Klassenräumen der Grundschule erfolgen. Es ist ein wesentlicher Erfolg der Umplanung, dass alle erforderlichen Räume für Grundschule, Hort und ZOO-Schule ohne Doppelnutzung bereitgestellt werden können.

Zurückgegriffen wird bei der künftigen Nutzung des ehemaligen Gymnasiums auf die bereits sanierten Fachkabinette, die künftig als Klassenräume genutzt werden, auf die bereits sanierten WC-Anlagen und die erneuerten Fenster mit außenliegender Verschattung. Bei den Klassen- und Horträumen im Südflügel müssen noch die Elektroanlagen und die Beleuchtung erneuert werden.

Für die geplanten Baumaßnahmen an der Sporthalle wurden Gesamtkosten (KG 200 bis 700) in Höhe von 1.148.000 Euro (brutto) veranschlagt. Der Kostenrahmen wurde mit der vorliegenden Planung eingehalten. Die Kosten für die Brandschutzmaßnahmen und die damit verbundene Erneuerung haustechnischer Anlagen an der Schule betragen 837.000 Euro (brutto) und entsprechen damit ebenfalls den innerhalb des Konjunkturpaketes bereitstehenden Mitteln. Sollten bei der Ausführung der Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle geringere Kosten entstehen, werden die freiwerdenden Mittel für die Sanierung von Klassenräumen im Schulgebäude eingesetzt.

Ulrich

Anlagen

1. Terminplan der Planung und Realisierung	1 Seite
2. Lageplan	1 Seite
3. Grundriss Sporthalle	1 Seite
4. Schnitt A-A Sporthalle	1 Seite
5. Ost- und Westansicht Sporthalle	1 Seite
6. Nord- und Südansicht Sporthalle	1 Seite
7. Planungsdaten Sporthalle	1 Seite
8. Kostenzusammenstellung nach DIN 276 Sporthalle	1 Seite
9. Grundriss Kellergeschoss Schulgebäude	1 Seite
10. Grundriss Erdgeschoss Schulgebäude	1 Seite
11. Grundriss 1. Obergeschoss Schulgebäude	1 Seite
12. Grundriss 2. Obergeschoss Schulgebäude	1 Seite
13. Grundriss 3. Obergeschoss Schulgebäude	1 Seite
14. Planungsdaten Brandschutzmaßnahmen Schulgebäude	1 Seite
15. Kostenzusammenstellung nach DIN 276 Schulgebäude	1 Seite